

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2017

Shareholder Value Beteiligungen AG Beteiligungen

Neue Mainzer Straße 1

60311 Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht der Shareholder Value Beteiligungen AG zum 30. Juni 2017

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Shareholder Value Beteiligungen AG investiert eigene Mittel in börsennotierte Aktiengesellschaften. Den Schwerpunkt dabei bilden kleine und mittlere Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Die Titelselektion erfolgt dabei nach den Kriterien des Value Investing. Dazu wird in unterbewertete Titel mit Sicherheitsmarge investiert.

Ziel ist der langfristige Vermögenserhalt und Vermögensaufbau für die Anleger. Zentrale Steuerungsgröße zur Messung dieses Erfolgs ist die Entwicklung des Inneren Werts aus Kursentwicklungen und Dividenden der Beteiligungen nach Kosten und Steuern. Dabei ist es das Ziel, eine nachhaltige Wertsteigerung über mehrere Jahre zu erzielen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt wuchs in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,3 % gegenüber dem zweiten Halbjahr des Vorjahres. Dabei schwächte sich das Wachstum mit 0,6 % im zweiten Quartal gegenüber 0,7 % im ersten Quartal geringfügig ab. Die Bundesregierung erwartet für das Gesamtjahr 2017 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,5 % und liegt damit eher am unteren Rand der Konjunkturprognosen der großen Wirtschaftsforschungsinstitute.

In diesem Umfeld entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Der DAX stieg im ersten Halbjahr 2017 um 7,4 % und der SDAX noch deutlich besser um 13,9 %. Ab Mitte Juni drehte der DAX, vor allem im Lichte des weiteren Euro-Anstiegs, in eine Abwärtsbewegung.

Geschäftsverlauf

Die Shareholder Value Beteiligungen AG erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Periodenüberschuss von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €). Der Innere Wert wurde um 17,9 Mio. € auf 84,6 Mio. € gesteigert, was einem Anstieg von 26,9 % entspricht. Zum 30. Juni 2017 betrug er 121,35 € pro Aktie (31. Dezember 2016: 95,62 €). Damit konnte

einmal mehr die Entwicklung des Gesamtmarkts geschlagen werden. (Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien.)

Den größten Beitrag zur Steigerung des Inneren Werts im ersten Halbjahr erbrachten die Aktien von Secunet Security Networks AG, Washtec AG und Stada Arzneimittel AG.

Das IT-Sicherheitsunternehmens Secunet steigerte im ersten Halbjahr sein Ergebnis um über 100 %. Der ebenfalls kräftig gestiegene Auftragsbestand lässt eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwarten. Die Position erbrachte durch den deutlichen Kursanstieg der Aktie mit 7,7 Mio. € den größten Wertbeitrag zur Steigerung des Inneren Werts der Shareholder Value Beteiligungen AG im ersten Halbjahr 2017. Ein Teilverkauf der Position trug mit 0,9 Mio. € zum Periodenergebnis bei.

Der führende Anbieter von Autowaschanlagen Washtec konnte den Umsatz weiter deutlich steigern und den Gewinn noch überproportional verbessern. Dies ist vor allem Resultat der gesteigerten margenträchtigen Erlöse aus Wartung und Verbrauchsmaterialien. Die Position erbrachte einen Wertanstieg von 3,8 Mio. €.

Der Kursanstieg von Stada trug im Berichtszeitraum ebenfalls mit 3,8 Mio. € zum Anstieg des Inneren Werts bei. Dieser Kursanstieg stand wesentlich im Zusammenhang mit der Übernahme der Stada durch die Investoren Bain Capital und Cinven. Ein erster Übernahmeversuch ist im Juni 2017 gescheitert, da die gesetzte Annahmeschwelle verfehlt wurde. Der Verkauf unserer Position erfolgte im zweiten – dann erfolgreichen – Anlauf –(siehe dazu unten im Nachtragsbericht).

Ab Februar bauten wir eine Position in Aktien des Marktforschungsunternehmens GfK SE neu auf. Diese Aktien wurden im März 2017 in die Acceleratio Topco S.C.A. gegen Gewährung von Geschäftsanteilen eingebracht. In dieser Holdinggesellschaft bleiben wir an der Seite von KKR und weiteren Beteiligten mittelbar bei GfK investiert. KKR hat bei GfK mit Peter Feld bereits einen Top-CEO an Bord geholt, den wir durch sein erfolgreiches Wirken als WMF-CEO als unternehmerisch denkenden Manager kennen gelernt haben. Aufgrund der durch KKR eingeleiteten Maßnahmen erwarten wir bei GfK nach signifikanten Restrukturierungskosten und Einmalaufwendungen langfristig eine deutliche Verbesserung der Ertragslage. Mit der Beteiligung an der Acceleratio Topco S.C.A. ist die Shareholder Value Beteiligungen AG erstmals eine Beteiligung an einer nicht börsennotierten Gesellschaft eingegangen.

Die Kaufpreisforderung von 15,2 Mio. € für die im Dezember 2016 im Delisting-Erwerbsangebot der Amadeus Corporate Business AG veräußerten Aktien der I:FAO AG wurde im Januar 2017 beglichen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr wurden Erlöse aus Wertpapierverkäufen von 5,6 Mio. € erzielt. Dem standen Einstandskosten von 4,2 Mio. € gegenüber, so dass Kursgewinne von 1,4 Mio. € realisiert wurden (Vorjahr 2,8 Mio. €). Die Dividendeneinnahmen beliefen sich auf erfreuliche 522 T€ (Vorjahr 509 T€). Sonstige betriebliche Erträge aus Zuschreibungen beliefen sich auf 2.001 T€ (Vorjahr 320 T€).

Die Verwaltungskosten Depot enthalten die Vergütung für die Shareholder Value Management AG. Sie erhöhten sich auf 2.756 T€ (Vorjahr 903 T€), da eine Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütung von 2.260 T€ zu bilden war (jeweils einschließlich Umsatzsteuer). Die Abschreibungen auf Wertpapiere beliefen sich auf 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €).

Es ergab sich ein Periodenüberschuss von 110 T€ (Vorjahr 712 T€).

Das Anlagevermögen bestand ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 51,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 36,2 Mio. €). Der Kurswert betrug 94,4 Mio. €, so dass in dieser Position stille Reserven von 42,9 Mio. € enthalten waren.

Es bestanden Steuerforderungen von 442 T€ und Bankverbindlichkeiten von 8,0 Mio. € (31. Dezember 2016: 10,3 T€).

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 41,7 Mio. € (31. Dezember 2016: 41,6 Mio. €).

Das Grundkapital der Shareholder Value Beteiligungen AG beträgt unverändert 6.975.000 € und ist eingeteilt in 697.500 Aktien. Die Aktien der Gesellschaft sind in den Teilbereich „Basic Board“ des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen, nachdem die Börse das Teilsegment „Entry Standard“ mit Ablauf des 28. Februar 2017 eingestellt hatte. Der Schlusskurs betrug am 30. Juni 2017 auf Xetra 119,20 € (31. Dezember 2016: 90,08 €). Damit enthielt der Börsenkurs gegenüber dem Inneren Wert ein Aufgeld von 9 %.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag unterbreiteten die Investoren Bain Capital und Cinven ein erneutes – diesmal erfolgreiches – Angebot für sämtliche Aktien der Stada Arzneimittel AG. Wir haben unseren Bestand an Stada Aktien dabei vollständig angedient und dabei einen Gewinn von 9,8 Mio. € erzielt. Andere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Der Innere Wert der Shareholder Value Beteiligungen AG verbesserte sich per 31. August 2017 weiter auf 122,61 € pro Aktie und ist damit seit Jahresbeginn um 27,0 % gestiegen.

Risikobericht

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2016 dargestellte Beschreibung der Risiken (Geschäftsbericht 2016 Seite 28) und der Maßnahmen, durch die diesen Risiken Rechnung getragen wird, gilt weiterhin. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

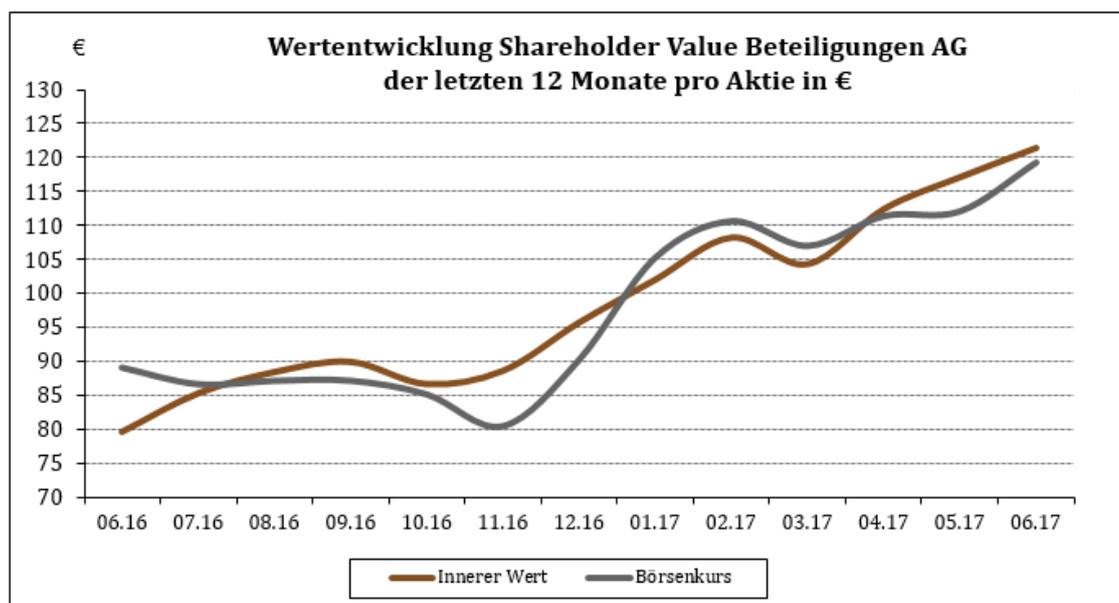
Gemäß § 289 Absatz 1 HGB ist im Lagebericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Dies ist für die Shareholder Value Beteiligungen AG nicht möglich, da wir nicht wissen, wie sich die Börse im laufenden Jahr entwickeln wird. Bestimmende Faktoren sind dafür die künftig erwarteten Gewinne der Unternehmen und die darauf angelegten Bewertungsfaktoren. Beides lässt sich nicht seriös vorhersagen.

Der Dax hat sich nach einem Verlaufstief Ende August von unter 12.000 Punkten im Laufe des Septembers wieder deutlich erholt. Es kann aber nicht sicher eingeschätzt werden, ob der im Jahresverlauf bis zum 31. August erzielte 28-prozentige Zuwachs des Inneren Werts der Gesellschaft im weiteren Jahresverlauf gehalten werden kann.

Die Gesellschaft ist aber mit der ganz überwiegend eigenkapitalbasierten Finanzierung ihrer Investments auch für mögliche Turbulenzen der Börsen gut aufgestellt.

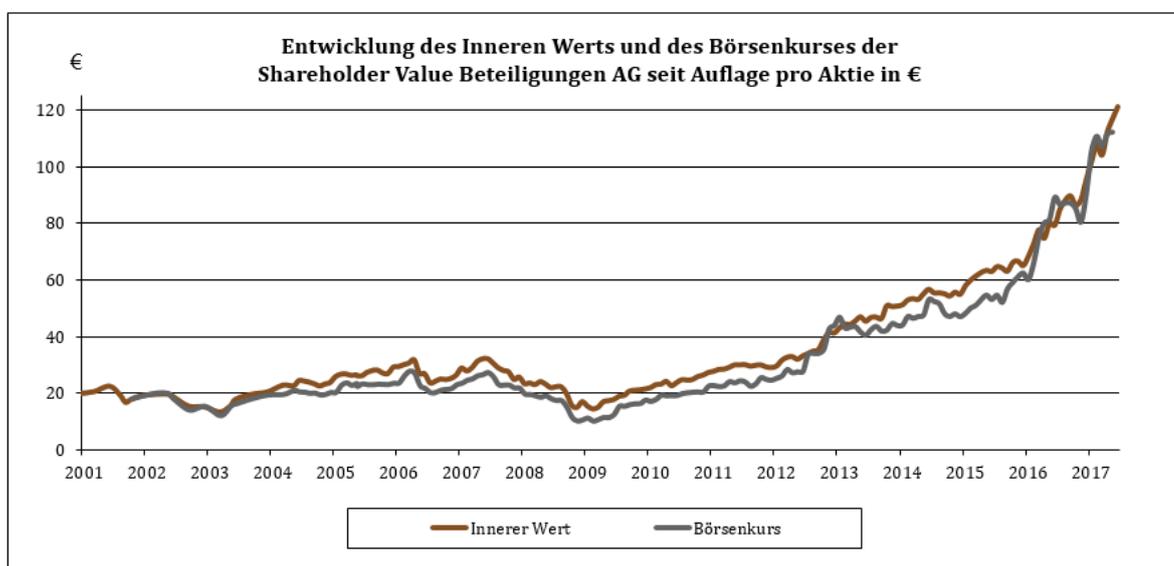
Frankfurt am Main, im September 2017

Der Vorstand



	06.2016	07.2016	08.2016	09.2016	10.2016	11.2016	12.2016	01.2017	02.2017	03.2017	04.2017	05.2017	06.2017
Absolute Werte [€]													
Innerer Wert*	79,52	85,19	88,33	89,84	86,56	88,51	95,62	101,94	108,14	104,24	112,35	117,04	121,35
Börsenkurs	88,95	86,50	86,99	87,01	85,00	80,31	90,08	105,15	110,54	106,90	111,30	112,00	119,20
Performance [%]													
Innerer Wert*	100,0%	107,1%	111,1%	113,0%	108,9%	111,3%	120,2%	128,2%	136,0%	131,1%	141,3%	147,2%	152,6%
Börsenkurs	100,0%	97,2%	97,8%	97,8%	95,6%	90,3%	101,3%	118,2%	124,3%	120,2%	125,1%	125,9%	134,0%

* Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Mögliche Nachzahlungsansprüche aus Spruchverfahren sind nicht berücksichtigt.



	12.2000	12.2001	12.2002	12.2003	12.2004	12.2005	12.2006	12.2007	12.2008	12.2009	12.2010	12.2011	12.2012	12.2013	12.2014	12.2015	12.2016	06.2017
Werte [€]																		
Innerer Wert	20,03	19,27	15,40	20,63	24,01	29,38	26,58	25,92	17,21	21,71	27,50	29,28	41,44	50,92	55,12	65,26	95,62	121,35
Dividende	-	-	-	-	-	0,50	2,00	0,60	0,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Börsenkurs*	-	18,90	15,30	19,30	20,20	23,45	22,92	21,71	10,50	17,50	22,40	24,50	43,85	43,80	46,90	62,30	90,08	119,20
Discount**																		
Absolut	-	0,37	0,10	1,33	3,81	5,93	3,66	4,21	6,71	4,21	5,10	4,78	-2,41	7,12	8,22	2,96	5,54	2,15
Relativ	-	-2%	-1%	-6%	-16%	-20%	-14%	-16%	-39%	-19%	-19%	-16%	6%	-14%	-15%	-5%	-6%	-2%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

	Geschäftsjahr 01.01.-30.06.2017 EUR	Vorjahr 01.01.-30.06.2016 EUR
1. Erlöse aus Wertpapierverkäufen	5.609.043,52	7.094.937,17
2. Einstandskosten der verkauften Wertpapiere	4.168.833,03	4.342.011,02
3. Realisierte Kursgewinne	1.440.210,49	2.752.926,15
4. sonstige betriebliche Erträge	2.001.253,71	320.526,01
5. Verwaltungskosten Depot	2.756.041,14	903.483,72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	73.858,69	71.865,69
7. Erträge aus Wertpapieren	522.369,56	508.884,62
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.982,52	8,78
9. Abschreibungen auf Wertpapiere	1.002.894,38	1.874.859,49
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>25.574,70</u>	<u>20.327,66</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	110.447,37	711.809,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,53-	0,81-
13. Periodenüberschuss	110.447,90	711.809,81
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.913.356,18	613.135,63-
15. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	4.913.356,18	0,00
16. Bilanzgewinn	<u><u>110.447,90</u></u>	<u><u>98.674,18</u></u>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2017

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

AKTIVA

	Geschäftsjahr 30.06.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	51.460.319,60	36.169.077,92
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	474.120,03	15.730.080,73
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	797,41	13.394,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.053,14
	<hr/>	<hr/>
	51.935.237,04	51.916.605,85
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2017

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

PASSIV

	EUR	Geschäftsjahr 30.06.2017 EUR	Vorjahr 31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		6.975.000,00	6.975.000,00
II. Kapitalrücklage		6.632.750,00	6.632.750,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	133,00		133,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>27.966.316,27</u>	27.966.449,27	23.052.960,09
IV. Bilanzgewinn		110.447,90	4.913.356,18
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		2.286.700,00	21.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.963.764,87		10.317.186,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.963.764,87 (EUR 10.317.186,88)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125,00		3.419,70
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 125,00 (EUR 3.419,70)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	7.963.889,87	0,00
		<u>51.935.237,04</u>	<u>51.916.605,85</u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Shareholder Value Beteiligungen AG mit Sitz in 60311 Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 51069 eingetragen.

Der Zwischenabschluss der Shareholder Value Beteiligungen AG (im folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) für die Periode vom 01.01. - 30.06.2017 wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend hierzu waren die Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten der Gesellschaft Rechnung zu tragen, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „Umsatzerlöse“ durch „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“; „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ durch „Einstandskosten der verkauften Wertpapiere“ sowie „Bruttoergebnis vom Umsatz“ durch „Realisierte Kursgewinne“ ersetzt. Darüber hinaus wurde die Position „Verwaltungskosten Depot“ eingefügt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Soweit der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger war wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen wurden vorgenommen, soweit aufgrund eines Anstiegs des beizulegenden Wertes der Grund für die vorangegangene Abschreibung entfallen ist.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum 30.06.2017 aktiviert. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nominalwert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet und sind hinreichend dotiert.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Steuererstattungsansprüche (T€ 442). Sie enthalten ein Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von € 2.618,70.

Das Grundkapital zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2017 beträgt € 6.975.000,00 und ist eingeteilt in 697.500 Stück auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 10,00. Die Umstellung der auf den Inhaber lautenden Stückaktien in auf den Namen lautende Stückaktien erfolgte am 13.11.2015 aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 20.05.2015. Das Grundkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 19.05.2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch ein öffentliches Kaufangebot bis zur Höhe von 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu bestimmten Bedingungen zu erwerben und zu veräußern.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 9. Mai 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um einen Betrag von € 3.487.500,00 zu erhöhen.

Der Vorstand hat von diesen Ermächtigungen im Geschäftsjahr keinen Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Kosten für die Depotverwaltung (voraussichtliche Erfolgsbeteiligung der Shareholder Value Management AG).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 7.964 sowie sämtliche anderen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Bürobetrieb und hat keine eigenen Angestellten. Ihr Vorstand greift auf die Research- und Bürokapazitäten der Shareholder Value Management AG zurück. Diese erhält dafür eine jährliche Vergütung in Höhe von 1 % des Depotvolumens der Shareholder Value Beteiligungen AG. Übersteigt der jährliche Anlageerfolg 10 %, so erhält die Shareholder Value Management AG eine Erfolgsbeteiligung von 10 % der darüber hinaus erwirtschafteten

Erträge. Im Zeitraum 01.01.-30.06.2017 sind Aufwendungen in Höhe von T€ 2.756 (Vorjahrzeitraum 01.01.-30.06.2016 T€ 903) entstanden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 74) enthalten hauptsächlich Kosten für Rechts- und Beratungskosten (T€ 27) und für die Notierung entry standard (T€ 14) Daneben sind Jahresabschlusskosten, Rechts- und Beratungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie allgemeine Verwaltungskosten enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Geschäfte der Gesellschaft geführt durch:

Herrn Frank Fischer, Dipl.-Kaufmann
Herrn Reiner Sachs, Rechtsanwalt.

Die Vorstände haben im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Herrn Dr. Helmut Fink, Unternehmensberater, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Herrn Dr. Michael Drill, Investmentbanker, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Herrn Volker Schindler, Kaufmann, Mitglied des Aufsichtsrats,

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten:

Herr Dr. Fink ist Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Weissachtal eGen, Sulzberg, Österreich sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Anivo 360 AG, Baar, Schweiz.

Herr Dr. Michael Drill ist Aufsichtsratsvorsitzender bei SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg, sowie Mitglied des Aufsichtsrats bei Lincoln International LLP, Großbritannien, und bei Lincoln International SAS, Paris, sowie Beiratsmitglied bei Rock Capital GmbH, München.

Für die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats wurden für den Zeitraum 01.01.-30.06.2017 € 5.000,00 zurückgestellt.

Folgende Organmitglieder der Gesellschaft halten zum 30.06.2017 Anteile an der Shareholder Value Beteiligungen AG:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anzahl Aktien</u>
Reiner Sachs	Vorstand	14.950 davon 8.000 mittelbar
Frank Fischer	Vorstand	13.459 davon 7.632 mittelbar
Dr. Michael Drill	Aufsichtsrat	5.000
Volker Schindler	Aufsichtsrat	800
Dr. Helmut Fink	Aufsichtsrat	196.995 davon 175.480 mittelbar

Per 30.06.2017 hält die Shareholder Value Management AG 27.384 Aktien der Shareholder Value Beteiligungen AG.

Frankfurt am Main, im September 2017

Shareholder Value Beteiligungen AG



R. Sachs, Vorstand



F. Fischer, Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

zum 30. Juni 2017

	Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	Anlagevermögen insgesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten		
Stand 01.01.2017	40.376.162,13	40.376.162,13
Zugänge	18.461.801,38	18.461.801,38
Umbuchungen	0,00	0,00
Abgänge	4.168.833,03	4.168.833,03
Stand 30.06.2017	54.669.130,48	54.669.130,48
Abschreibungen*		
Stand 01.01.2017	4.207.084,21	4.207.084,21
Zugänge	1.002.894,38	1.002.894,38
Umbuchungen	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Zuschreibungen	2.001.167,71	2.001.167,71
Stand 30.06.2017	3.208.810,88	3.208.810,88
(Rest-)Buchwerte		
Stand 31.12.2016	36.169.077,92	36.169.077,92
Stand 30.06.2017	51.460.319,60	51.460.319,60

**Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 S.3 HGB
Alle Angaben in €*